



11. März 2026

Postulat

von Roland Hohmann (Grüne)
Urs Riklin (Grüne)
und Christine Huber (GLP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die neue Passarelle über die Autobahn AH1 (GR-Nr. 2025/612) dazu genutzt werden kann, um die Grünau besser mit Altstetten zu verbinden. Dazu sollen in der geplanten Machbarkeitsstudie neben der in der Weisung skizzierten Variante auch grosszügigere, attraktiver gestaltete Verbindungen für den Fuss- und Veloverkehr geprüft werden.

Begründung:

Über die Autobahn AH1 ist eine neue Passarelle geplant. Diese soll die bestehenden Querungen (Grünausteg und Unterführung zwischen Max-Högger- und Meierwiesenstrasse) ersetzen und die Infrastruktur für den Velo- und Fussverkehr verbessern.

Das Grünauquartier gehört zwar zum Kreis 9, ist aber wegen der Autobahn nur ungenügend an Altstetten-Süd angebunden. Bestehende Verbindungen sind die Europabrücke, die Unterführung Bändliweg sowie der genannte Grünausteg und die genannte Unterführung Max-Högger-/Meierwiesenstrasse. Für den Fuss- und Veloverkehr sind diese Verbindung äusserst unattraktiv und haben eine trennende Wirkung.

Die Planung der neuen Querung bietet die Chance, die Verbindung zwischen Grünau und Altstetten-Süd attraktiver zu gestalten. In der vorgesehenen Machbarkeitsstudie sollen deshalb zusätzlich Aspekte wie eine grosszügigere Dimensionierung, eine Begrünung, eine begrünte Trennung von Fuss- und Veloverkehr, Beschattungsmassnahmen, Schallschutz, eine Nutzung zur Solarstromproduktion oder entsprechende Kombinationen vertieft geprüft werden. Damit soll ein Mehrwert für die Quartierbevölkerung geschaffen werden.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit der Weisung 2025/612.

  